VERGLEICH DER OFFENBARUNGEN IM CHRISTENTUM UND IM ISLAM

Kristina Augst

Worum geht es:
Die unterschiedliche Stellung, die Bibel und Koran bzw. Mohammed und Jesus für den Islam bzw. das Christentum besitzen, führen immer wieder in multireligiösen Lerngruppen zu Irritationen. Daher soll in einer sehr basalen Einheit die jeweilige Bedeutung der Religionsstifter und der heiligen Schriften erarbeitet und gegenübergestellt werden. Der Vergleich erfolgt mit Hilfe von Skizzen und einem Arbeitsblatt in einfacher Sprache.

Autorin:
Dr. Kristina Augst
Studienleiterin, RPI Darmstadt
kristina.augst@rpi-ekkw-ekhn.de

Klassenstufen:
BBS, Sek I

Stundenumfang:
eine Doppelstunde; Das Material kann aber auch als Auftakt zu einer größeren Einheit zu den heiligen Schriften bzw. dem Islam und dem Christentum fungieren.

Kompetenzen:
Die Schülerinnen und Schüler können
- die unterschiedliche Stellung von Bibel und Koran bzw. Jesus Christus und Mohammed in Christentum und Islam benennen,
- erläutern sowie in Ansätzen reflektieren, welche Folgen das für die jeweilige Glaubenspraxis besitzt.

Material:
M1 Tafelbild
M2-M11 graphische Darstellungen
M12 Arbeitsblatt in einfacher Sprache: Wie wichtig ist …?
M13 Was glauben …?

Die Materialien sind auf unserer Homepage verfügbar (www.rpi-impulse.de).

In multireligiösen Lerngruppen gibt es zumeist eine große Neugier auf die Religion des Anderen. Doch es gibt auch eine Reihe von Missverständnissen und gelegentlich von Vorurteilen. Dazu gehört ein von muslimischer Seite immer wieder erhobener Vorwurf, dass die Christinen und Christen die Bibel nicht so ernst nehmen wie die Muslime den Koran. Im Hintergrund steht damit die Frage nach der zentralen Offenbarung in beiden Religionen.

Da es in meinen Lerngruppen immer einen großen Anteil an muslimischen Schülerinnen und Schülern und einen kleinen Anteil an christlichen, aber so gut wie nie jüdische Schüler gibt, bezieht sich die Einheit auf den Islam und das Christentum. Sie ließe sich aber auch noch auf die jüdische Religion hin erweitern.

Die meisten meiner Schülerinnen und Schüler tun sich mit der Texterschließung theoretischer Texte schwer. Daher liegt der Kern der Vermittlung auf dem räumlichen Arrangement von graphischen Darstellungen. (Dies lässt sich an der Tafel oder auf dem Boden durchführen.) Mit den Graphiken kann dann ein Tafelbild oder Bodenbild entstehen, wie es in diesem Heft auf Seite 31 abgedruckt ist. Das zusammengesetzte Bild zeigt sehr einfach die Gemeinsamkeiten – beide Religionen kennen eine heilige Schrift – und eben auch die Unterschiede: Im Islam ist der Koran die zentrale Offenbarung. Hier finden die muslimischen Gläubigen die wichtigen Grundsätze, die für ihr Leben und ihren Glauben von Bedeutung sind. Im Christentum offenbart sich Gott in Jesus Christus. Daher beten die Christen ihn an. Das Neue Testament ist entstanden aus den Erfahrungen und Berichten der Nachfolgerinnen Jesu über das Leben und Sterben Jesus. Es gibt damit eine gewisse Parallelität zu den Hadithen, in denen die Weggefährten Mohammeds Erzählungen und Sprüche sammelten.

Neben der graphischen Darstellung gibt es ein Arbeitsblatt in einfacher Sprache (**M12**), das diese Sachverhalte noch einmal schildert und eine mögliche Aufgabe dazu gibt (**M13** „Was glauben Muslime zu Koran und Mohammed? Was glauben Christen zu Jesus Christus und Bibel?“). Auch hier gilt: Die Darstellung lässt sich an vielen Stellen vertiefen und um die jüdische Perspektive ausbauen.

© Bild: Peter Kristen

M1: Tafelbild

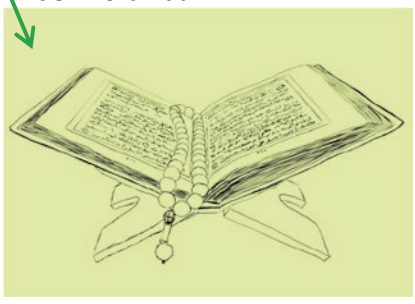
Vergleich der Offenbarungen im Christentum und im Islam | BBS | K. Augst

Für Muslime ist der Koran die zentrale Offenbarung Gottes. Christen glauben, dass Gott sich für sie in Jesus Christus offenbart hat.

Allah schickt den Engel Gabriel zu Mohammed.

Gabriel diktiert Mohammed den Koran, den Mohammed auswendig lernt.

Mohammed berichtet seinen Freunden von der Offenbarung, diese schreiben nach Mohammeds Tod den Koran auf.



Die Weggefährten Mohammeds verfassen die Hadithe. Dies sind Erzählungen und Sprüche aus dem Leben Mohammeds.

Gott offenbart sich in Jesus. Daher nennen seine Anhänger ihn auch Sohn Gottes.

Jesus war Jude und las die Hebräische Bibel.

Jesu Freundinnen und Freunde sammeln ihre Erfahrungen mit Jesus.

Die Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) schrieben sie auf.

M1 **Tafelbild**

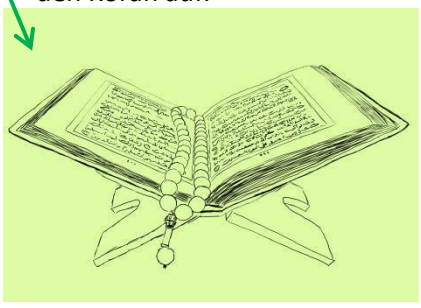
Vergleich der Offenbarungen im Christentum und im Islam | BBS | K. Augst

Für Muslime ist der Koran die zentrale Offenbarung Gottes. Christen glauben, dass Gott sich für sie in Jesus Christus offenbart hat.

Allah schickt den Engel Gabriel zu Mohammed.

Gabriel diktiert Mohammed den Koran, den Mohammed auswendig lernt.

Mohammed berichtet seinen Freunden von der Offenbarung, diese schreiben nach Mohammeds Tod den Koran auf.



Die Weggefährten Mohammeds verfassen die Hadithe. Dies sind Erzählungen und Sprüche aus dem Leben Mohammeds.

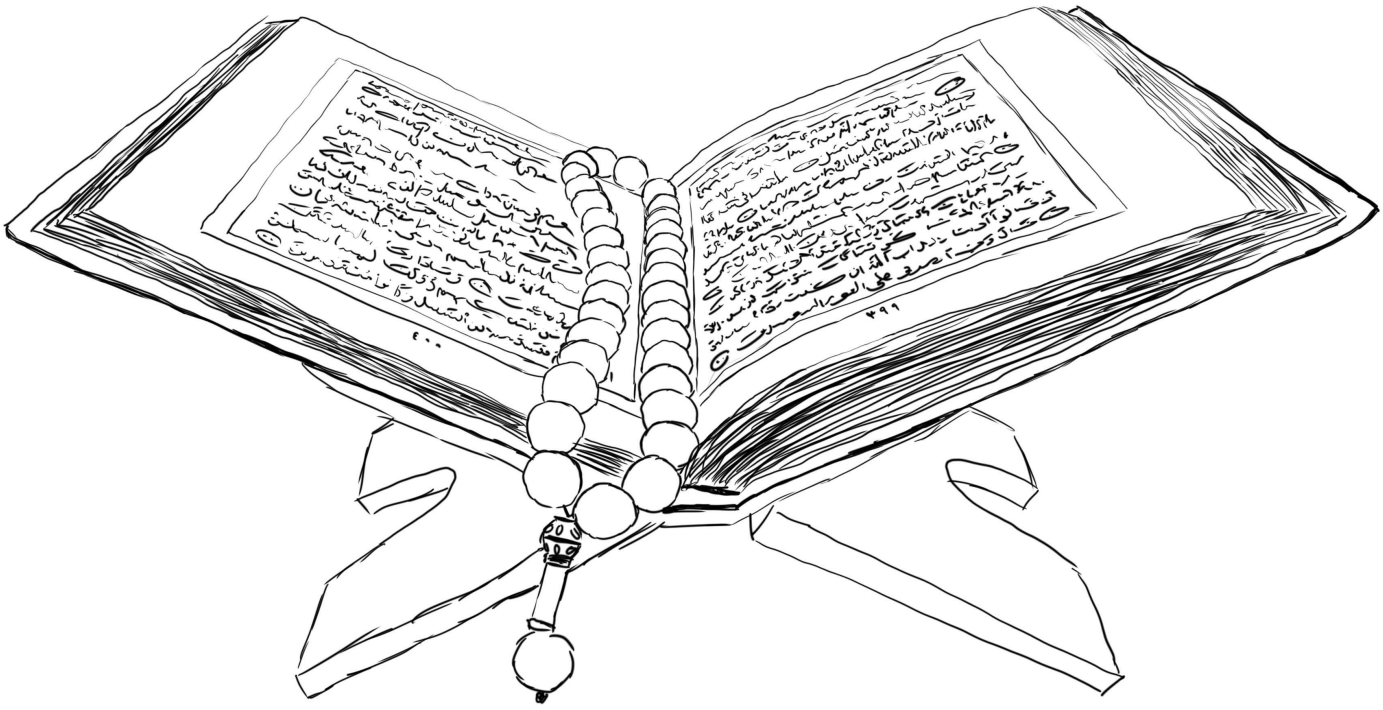
יהוה

Gott offenbart sich in Jesus. Daher nennen seine Anhänger ihn auch Sohn Gottes.

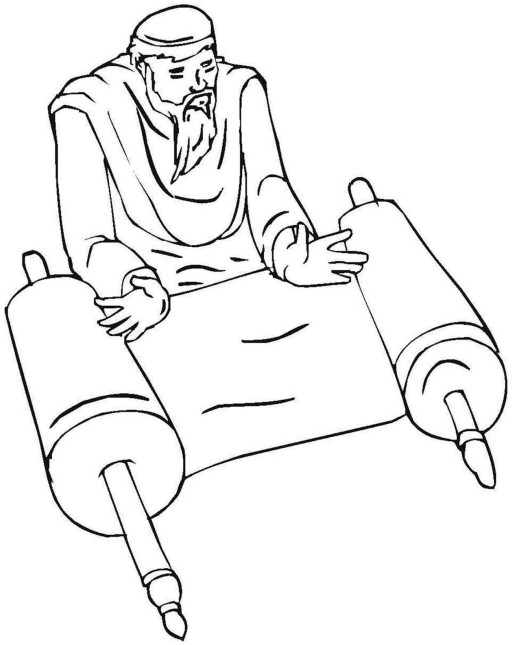
Jesus war Jude und las die Hebräische Bibel.

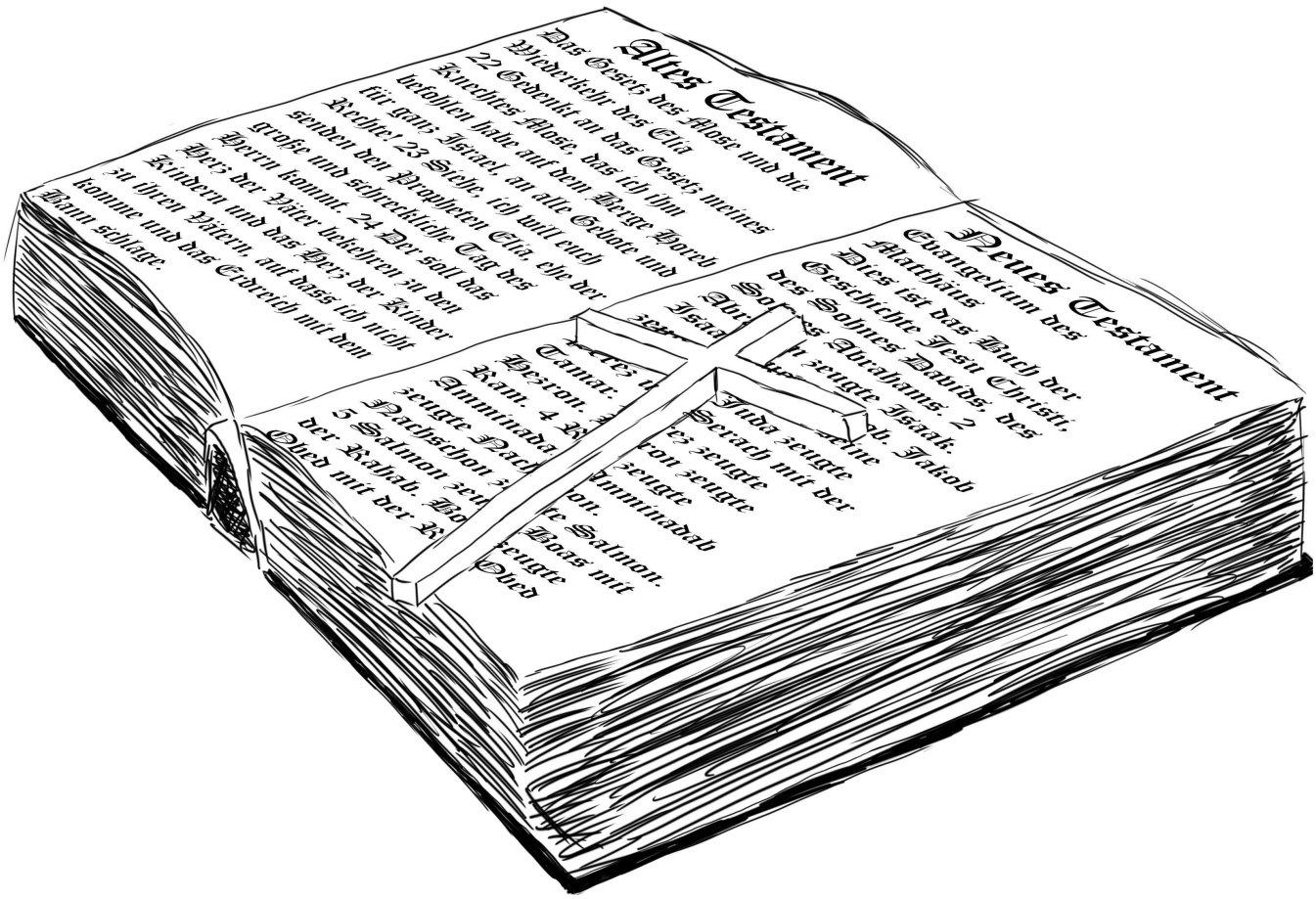
Jesu Freundinnen und Freunde sammeln ihre Erfahrungen mit Jesus.

Die Evangelisten (Matthäus, Markus, Lukas und Johannes) schrieben sie auf.



الحديث
Hadith
الحديث
Hadith
الحديث
Hadith
الحديث
Hadith




Altes Testament
Das Gesetz des Mose und die
Wiederkehr des Elia
22 Gedenkt an das Gesetz meines
Knechtes Mose, das ich ihm
befohlen habe auf dem Berge Horeb
für ganz Israel, an alle Gebote und
Rechte! 23 Siehe, ich will euch
senden den Propheten Elia, ehe der
große und schreckliche Tag des
Herrn kommt. 24 Der soll das
Herz der Väter bekehren zu den
Kindern und das Herz der Kinder
zu ihren Vätern, auf dass ich nicht
komme und das Erdreich mit dem
Bann schlage.
Neues Testament
Evangelium des
Matthäus
Dies ist das Buch der
Geschichte Jesu Christi,
des Sohnes Davids, des
Sohnes Abrahams. 2
Abraham zeugte Isaak.
Isaak
Jakob
Juda zeugte
Serach mit der
Perez zeugte
Hezron.
Ram. 4 Ram
Amminadab
zeugte Nachschon.
Nachschon zeugte
Salmon. 5 Salmon zeugte
Boas mit der Rahab. Boas
Obed mit der Ruth.
Obed

M12 Was wichtig ist…?

Vergleich der Offenbarungen im Christentum und im Islam | BBS | K. Augst

Wie wichtig ist die Bibel für Christen?

Wie wichtig ist der Koran für Muslime?

Der Islam und das Christentum haben beide eine Heilige Schrift. Im Islam ist das der Koran, im Christentum die Bibel. Die beiden Bücher sind für die Menschen aber anders wichtig. Sie unterscheiden sich in ihrer Bedeutung für die Religionen.

CHRISTENTUM:

Für die Christinnen und Christen ist Jesus von Nazareth die wichtigste Offenbarung Gottes an die Menschen. Sie glauben: Gott will, dass die Menschen so leben, wie Jesus es ihnen vorgemacht hat. Die Anhänger von Jesus haben ihn Messias genannt, auf Deutsch bedeutet das „Gesalbter", auf Griechisch Christus. Seine Freunde, Männer und Frauen, erzählten ihre Erlebnisse mit Jesus weiter und sammelten die Geschichten. Die vier Evangelisten haben daraus die Lebensgeschichte von Jesus geschrieben. Darum gibt es vier verschiedene Berichte, die sich zum Teil unterscheiden. Die vier Evangelien sind mit den Briefen des Apostel Paulus der Kern des Neuen Testaments.

Jesus selbst war Jude. Seine Heilige Schrift war die Hebräische Bibel, die Christen „Altes Testament" nennen. Das ist auch der erste Teil der christlichen Bibel, sie enthält dazu das Neue Testament.

ISLAM:

Im Islam ist der Koran die alles entscheidende Offenbarung Allahs an die Menschen. Sie glauben: Hier ist alles aufgeschrieben und festgelegt, was für den Glauben und das Leben wichtig ist. Allah schickte den Engel Gabriel zu Mohammed. Gabriel diktierte Mohammed den Inhalt des Korans. Über 22 Jahre lang hat Mohammed immer wieder neue Offenbarungen erhalten. Die wurden dann von seinen Freunden aufgeschrieben. Alle zusammen bilden heute den Koran. Der Koran besteht aus 114 Suren.

Außer dem Koran sind die Sprüche Mohammeds für den Islam wichtig. Diese Sprüche nennt man Hadithe.

Immer wenn ein Buch in eine andere Sprache übersetzt wird, ist die Übersetzung ein wenig anders. Darum lesen viele Muslime den Koran in der Sprache, in der er beim allerersten Mal aufgeschrieben worden ist, in Arabisch.

Bibel und Koran sind für die Gläubigen also unterschiedlich wichtig. Im Christentum ist Jesus Christus der Mittelpunkt des Glaubens, im Islam der Koran.

Was glauben Muslime zu Koran und Mohammed?

Was glauben Christen zu Jesus Christus und Bibel?

Verfassen Sie zu beiden Fragen jeweils eine Antwort. Verwenden Sie dabei folgende Wörter:

Mohammed – Jesus Christus – Jüngerinnen und Jünger – Gabriel – wichtigste Offenbarung im Islam – wichtigste Offenbarung im Christentum – Bibel – Koran – Hadithe – Jude

Schreiben Sie nicht in „Ich – Perspektive“, sondern in der 3. Person. Also: Christinnen und Christen glauben... // Muslimische Menschen glauben...